



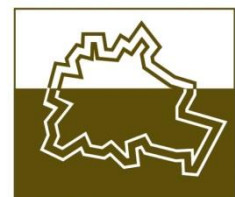
Moore im NSG Karower Teiche

Bearbeitung:

**Christian Klingenuß
Diana Möller
Christian Heller
Tina Thrum
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin
Albrecht Daniel Thaer-Institut für
Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

Juni 2015



**Berliner
MOORBÖDEN
im Klimawandel**

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union kofinanziert
(Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

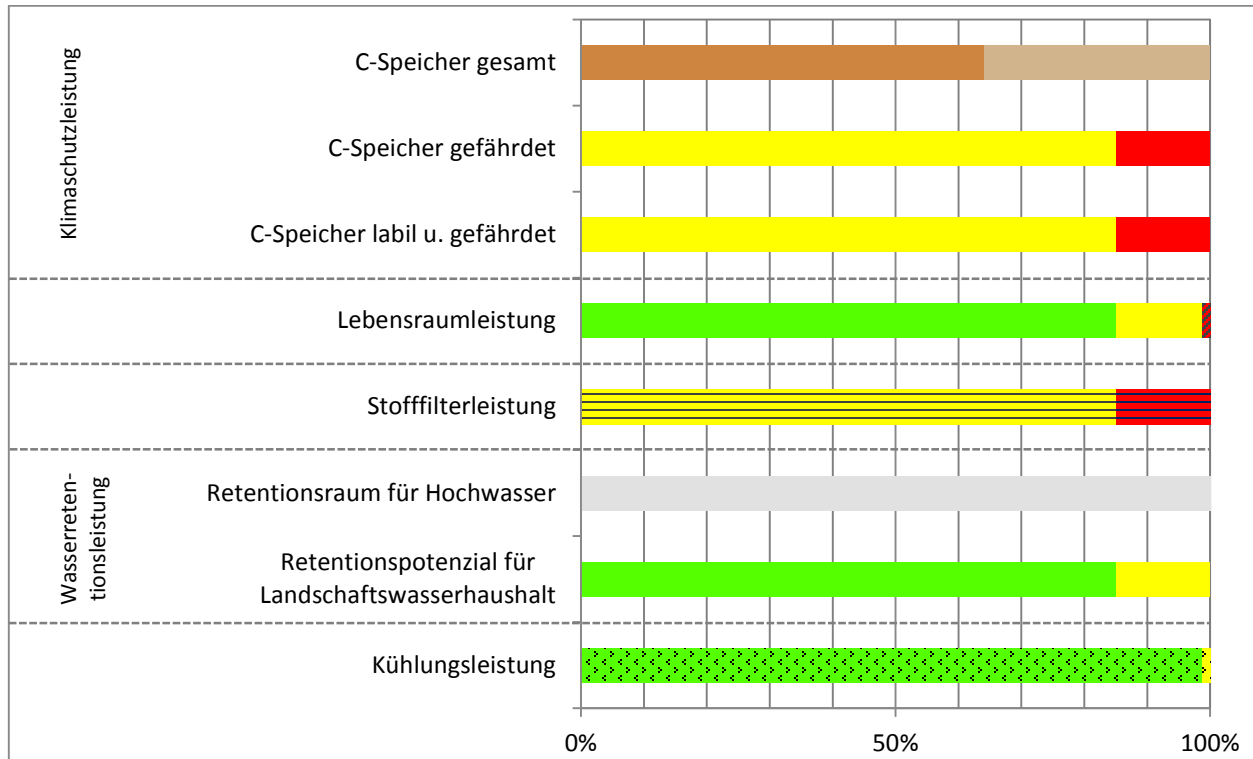
...eine Chance durch Europa!

Steckbriefe der Mooregebiete Berlins

Schutzstatus	NSG; NP Barnim		
Ökologischer Moortyp (primär)	eutroph-subneutral		
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-subneutral		
Hydrogenetischer Moortyp	Verlandungsmoor; Versumpfungsmoor		
Entwicklungszieltyp	Reichmoor, bewaldet		
Moorfläche	10,1 ha		
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 2,8 m		
Boden(-sub)typ(en), dominant	Normerdniedermoor		
C-Speicher [C _{org}]	• gesamt	10.623 t	≙ 1.049 t/ha
	• gefährdet	1.029 t	≙ 102 t/ha
	• labil u. gefährdet	115 t	≙ 11 t/ha
CO ₂ - Speicher [CO ₂ -Äquivalente]	• gesamt	38.987 t	≙ 3.849 t/ha
	• gefährdet	3.778 t	≙ 373 t/ha
	• labil u. gefährdet	423 t	≙ 42 t/ha

Die Moore im NSG Karower Teiche säumen durch den Menschen angelegte, hocheutrophe Flachgewässer in einem durch Schmelzwassersand geprägten Bereich des Panke-Einzugsgebietes. Das Gebiet ist anthropogen stark überprägt durch die ehemalige Rieselfeldnutzung in der unmittelbaren Umgebung und den Anschluss an ein engmaschiges Grabensystem. Die durchgehend holzhaltigen Niedermoorortorfe sind überwiegend mittel bis stark zersetzt und wie die Mudden stark verdichtet. Bis auf den Südsaum sind geringmächtigen Kalkmudden von < 1 m an der Moorbasis verbreitet. Am Südsaum ist das Moor flacher und teilweise übersandet.

Der Entwicklungszieltyp Reichmoor, bewaldet, trägt den natürlichen Standortbedingungen Rechnung. Hinsichtlich der Moorböden ist das vorrangige Ziel Torfwachstum und Stoffbindung der Belastungen aus früheren Nutzungsphasen (Nähr- und Schadstoffe). Die intensive Detritusmuddebildung in den Teichen mit großer Stoffakkumulation ist Ausdruck einer natürlichen Anpassung des Ökosystems an die anthropogen verursachten stofflichen Belastungen und bildet die frühe Phase einer sekundären Verlandungsmoorbildung.



Klimaschutzleistung

C-Speicher gesamt

C_{org} [t/ha]	Qualität
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

C-Speicher gefährdet

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	Qualität
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

C-Speicher labil u. gefährdet

C_{hwe} [t/ha]	Qualität
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

Lebensraumleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Qualität
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

Abwertung Biotopstruktur

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

Trophiebewertung

Nährstoffüberfrachtung

Stofffilterleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Prozess
5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	Torfzehrung

Trinkwassergefährdung

Lage im Absenkrichter

Eutrophierungsgefährdung

für unterliegende Gewässer

Wasserretentionsleistung

Retentionsraum für Hochwasser

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	Prozent
keine	keine
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	< 50 %
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	≥ 50 %

Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt

Wasserretention	Qualität
hoch	hoch
mittel	mittel
gering	gering

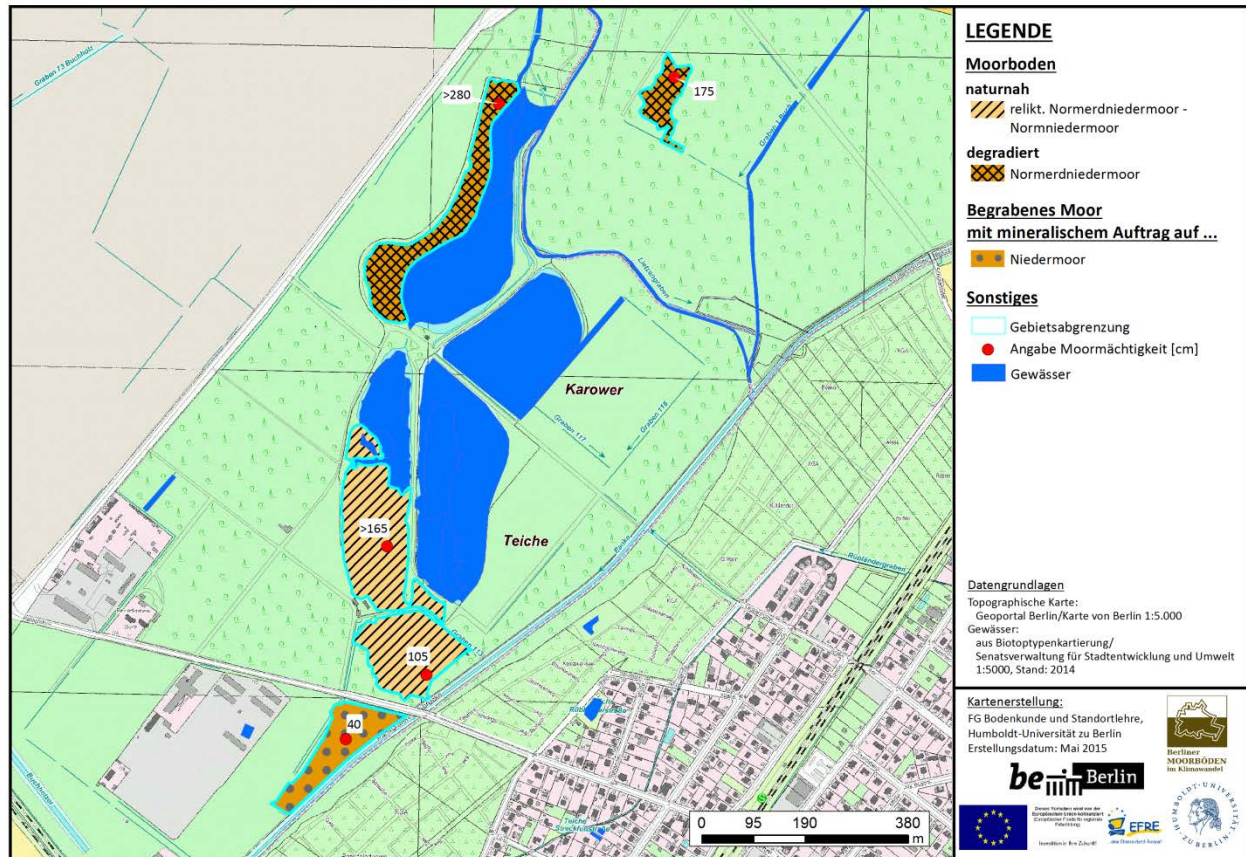
Kühlungsleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Qualität
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

Stadtklimatische Relevanz

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer



Moorbodenkarte mit Aufnahmeorten und Moormächtigkeit.